# Es lebe die heilsame Lehre!

von Theo Lehmann

» Es wird eine Zeit kommen, da sie die heilsame Lehre nicht ertragen werden. «

Aus dem 2. Brief des Apostels Paulus an Timotheus 4, 3

Die Zeit ist gekommen. Schon allein das Wort „Lehre“ können viele nicht leiden. Lehre, womöglich noch in Form kirchlicher Dogmen, stehe im Gegensatz zum Leben. Und dann kommen abschätzige Einschätzungen wie starr, stur, stagnierend. Der Apostel Paulus dagegen bezeichnet die Lehre als „heilsam“, in früheren Bibelausgaben stand „gesund“. Prof. Ernst Sommerlath, einer der großen theologischen Lehrer an der Uni Leipzig, hat seinen Studenten unermüdlich erklärt: Der angebliche Widerspruch zwischen Lehre und Leben ist unsinnig. Ohne gesunde Lehre ist gesundes geistliches Leben nicht möglich. Er erklärte es so: Es ist wie bei einem Baum. In der alten Eiche steigen die Lebenssäfte ganz innen drin nach oben. Was wir sehen, ist meterdickes Holz und schrumpelige Rinde, eine ziemlich starre Angelegenheit. Würde man das kurzerhand absäbeln, würde der Baum über kurz oder lang absterben. Die vielen Stürme übersteht er nur, weil er in der Hauptsache aus relativ starrem Holz besteht. Das schützt und ermöglicht das Leben. Wenn wir leben wollen – als einzelne Christen und als Gemeinde –, brauchen wir heilsame Lehre. Dem sanften Säuseln des Zeitgeistes in Gestalt verführerischer New- Age-Träume, den frontalen Angriffen des Unglaubens und des fromm verkleideten Schwärmertums können wir nur wirkungsvoll widerstehen, wenn wir fest auf der heilsamen Lehre der Heiligen Schrift stehen. Matthäus 28, 20: „Lehrt sie halten alles, was ich euch befohlen habe.“ Wir brauchen heute keine neue Lehre, gleich gar nicht die Lehre, dass wir keine Lehre brauchen. Was wir brauchen, ist die alte Lehre von Jesus, dem Sünderheiland.

Theo Lehmann

Erschienen am: 27.04.2016 (idea spektrum)